

Eröffnung mit stiller Freude

Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgsringes freuen sich auf Besucher im neuen Domizil

Rheinbach (art). Wieder geöffnet haben Möbellager und Fahrradwerkstatt des Georgsringes. Am 24. April öffneten die beiden Einrichtungen erstmals ihr neues Domizil im Gewerbepark Nord Industriestraße 39 – vier Wochen später als zunächst geplant. Denn nach dem Umzug vom Sozialzentrum auf dem ehemaligen Majolika-Gelände Keramikstraße musste die Wiedereröffnung am neuen Standort wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Jetzt sind die notwendigen Hygienevorschriften mit dem städtischen Ordnungsamt abgestimmt: Maskenpflicht für Kunden und ehrenamtliche Mitarbeiter, nur zehn Kunden gleichzeitig, in der Boutique mit ihren schön arrangierten Haushalts- und Dekorationsartikeln nur drei, Einbahn-Regelung in den Gängen und Abstand einhalten. Es war sozusagen eine stille Eröffnung, ohne Sekt und Reden. Aber: „Wir sind froh, jetzt endlich an den Start gehen zu können, unsere Ehrenamtlichen hatten schon mit den Hufen gescharrt“, so die Georgsring-Aktiven Hann-Jörg Limbach und Adolf Füllbach.

Die 790 Quadratmeter große Industriehalle war vom langjährigen Aktiven des Georgsringes, Winfried Fischer, angeboten worden. Zum richtigen Zeitpunkt, so der Georgsring-Vorsitzende Martin Fröhlich, denn der Fortbestand der Einrichtung stand auf der Kippe, nachdem das Sozialzentrum wegen der künftigen Bebauung des Majolikageländes aufgegeben werden musste. In der neuen Halle seien



Besonders attraktiv gestaltet im neuen Möbellager des Georgsringes ist der Bereich „Boutique“ mit Haushalts- und Dekorationsgegenständen.

FOTO: ART

für insgesamt 70.000 Euro erhebliche Umbauten und notwendige Unterteilungen vorgenommen worden, so Fröhlich, insbesondere für den Brandschutz und die Rheinbach-Mecklenheimer Tafel, die 110 Quadratmeter nutzt. Rund 40.000 Euro habe die Stadt Rheinbach übernommen, 30.000 Euro die Investoren des Majolika-Geländes. Weil das Sozialzentrum in der Keramikstraße noch Mietrecht bis 2021 gehabt habe, hätten die Investoren dem Georgs-

ring aufgrund des wesentlich früheren Auszugs diese maßgebliche Spende zugesichert. Der Georgsring zahlt nach Angaben des Vorsitzenden jetzt eine Miete von zwei Euro je Quadratmeter. Da die Tafel keine Einkünfte habe, zahle die Stadt Rheinbach das Delta zur eigentlichen Miete. Vorteil für die Stadt: die 800.000 Euro für „Sozialstation, Tafel, Einrichtung“, die ursprünglich auf der Prioritätenliste für Investitionen im Haushaltsentwurf 2020 gestanden hatten, konnten wie-

der herausgenommen werden. Besonderer Dank gelte vor allem auch dem Ersten Beigeordneten Raffael Knauber und Fachbereichsleiterin Daniela Hoffmann für die „großartige Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit“.

Öffnungszeiten des Möbellagers: Freitags 14-18 Uhr für Kaufinteressenten. Kontakt: 0151/540 41 450. Bilder von Möbelspenden können vorab per WhatsApp eingekandt werden oder per Mail moebel@georgsring.de